

OpenType-Schriftarten
Schulschriften
für Windows

Inhalt	
Installation in Windows.....	4
OpenType-Schriften	5
Schriftauswahl in Word	6
Vereinfachte Ausgangsschrift	10
Lateinische Ausgangsschrift	12
Schulausgangsschrift.....	12
Druckschriften	13
Grundschrift.....	14
Lineaturen	15
Mathezeichen	18
Schwungübungen	19
Silbenbögen	20
Pfeilbuchstaben	22
Smileys, Pfeile, Dingbats und Linienhäuschen	23
Lückentexte	24
Alternativbuchstaben	25
Akzentbuchstaben, diverse Sonderzeichen.....	26
Farb- und Graudruck.....	26
Umriss-Schriften mit Texteffekten	27
Makros für Word	28
Probleme und Lösungen.....	33
Deinstallation	37
Rätselschriften	38
Allgemeine Hinweise	38
Kästchenschriften	38
Erstellung von Zuordnungsaufgaben.....	39
Abstrakte Formen.....	40
Gegenständliche Figuren	44
Geheimschriften	55
Fragmentschriften.....	57
Ausmalschriften	58

Einleitung

Das Schulschriftenpaket besteht nicht nur aus einzelnen Schriftarten, sondern einem ganzen System von Schriften mit Lineaturen, Schwungübungen, Pfeilbuchstaben, Symbolen, die alle zueinander passen und zusammen genutzt werden können.

Das Paket enthält:

- Schreibschriften LA, VA, SAS
- Druckschriften, Grundschrift
- alle Schriften auch als Umriss, punktiert und Fett
- Rätselschriften als TrueType-Schriften

Die Buchstabenverbindungen und Ligaturen werden durch die OpenType-Features beim Schreiben automatisch hergestellt.

Unterstützte Anwendungen:

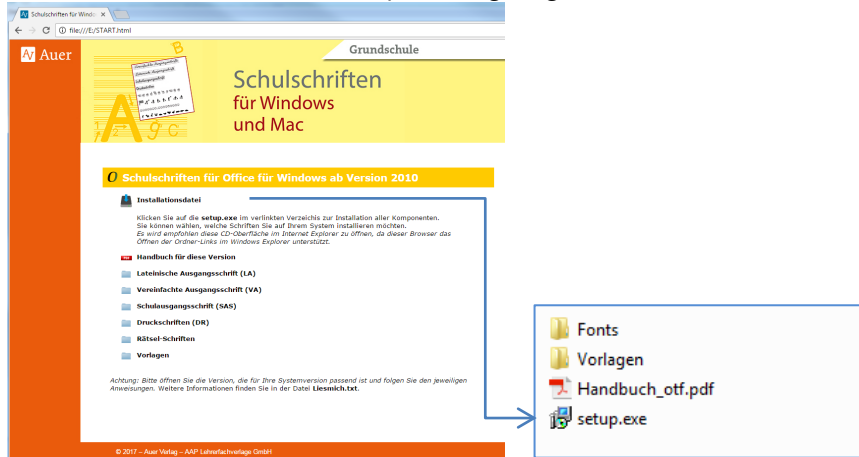
- Microsoft® Word ab Version 2010,
- alle Anwendungen, die OpenType-Features unterstützen.

Für ältere Textverarbeitungsprogramme nutzen Sie bitte die Schriften im TrueType-Format in Kombination mit dem mitgelieferten Programm Keytrans.

Für eine Nutzung der TrueType Variante der Schulschriften ist eine Deinstallation der OpenType-Version zwingend notwendig. Die beiden Versionen können nicht parallel auf einem Computer genutzt werden.

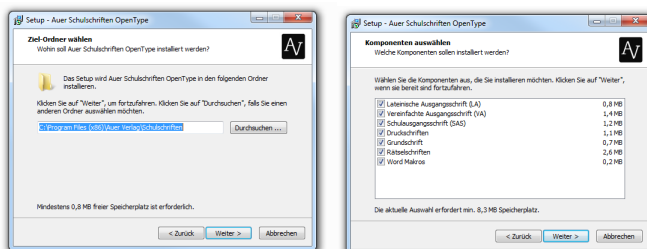
Installation in Windows

Nach dem Einlegen der CD wählen Sie in der aufgerufenen CD Oberfläche den Menüpunkt „Schulschriften für Office für Windows ab Version 2010“. Dort finden Sie die benötigte Setup-Datei verlinkt. Nutzen Sie den Internet Explorer für das Öffnen der CD, dann wird Ihnen die setup.exe im richtigen Verzeichnis der CD im Windows Explorer angezeigt.



Starten Sie nun die setup.exe durch Doppelklick und folgen Sie den Anweisungen des Setups.

Dort werden zunächst einige Angaben, wie z. B. Ziel-Ordner bestätigt oder nach Wunsch geändert. Danach können die zu installierenden Komponenten gewählt werden:



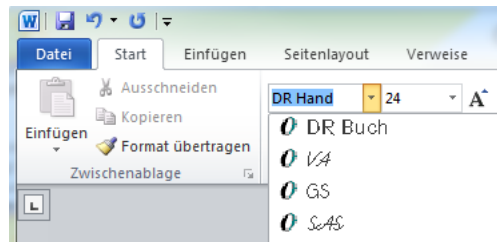
Schriften, die nicht benötigt werden, können auch später in der Systemsteuerung unter „Schriftarten“ gelöscht werden.

OpenType-Schriften

OpenType ist ein plattformübergreifendes Schriftdateiformat für Windows-, Mac- und Linux-Schriftarten.

Es können zusätzliche typografische Features wie z. B. Ligaturen, Zierbuchstaben enthalten sein, sowie zusätzliche Alternativzeichen für die Verbindungen bei Schreibschriften. Die OpenType-Features stehen in aktuellen Versionen gängiger Textverarbeitungsprogramme, wie z. B. Microsoft® Word ab 2010 oder Word für Mac ab 2011, sowie für DTP-Programme, wie z. B. InDesign oder QuarkXPress, zur Verfügung. In anderen Textverarbeitungsprogrammen können OpenType-Funktionen ebenso nutzbar sein, genauere Hinweise hierzu finden Sie in den Dokumentationen der jeweiligen Programme. Ansonsten können OpenType-Schriften ab Windows XP (aufwärts) wie normale Schriftarten benutzt werden, alle Standard-Zeichen (Buchstaben, Ziffern, Satzzeichen usw.) stehen zur Verfügung.

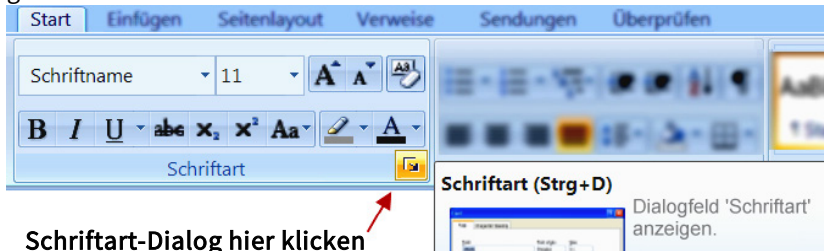
In der Schriftliste werden die OpenType-Schriften mit dem Icon „O“ gekennzeichnet, vorhandene TrueType-Schriften mit „T“:



Die Verbindungen der Schreibschriften werden durch OpenType-Features wie z. B. „Kontextvarianten“ automatisch hergestellt. Dies kann direkt beim Schreiben erfolgen oder durch das Formatieren bereits vorhandener Texte. Die genaue Vorgehensweise wird im folgenden Kapitel erklärt, gilt jedoch auch sinngemäß für andere Textverarbeitungsprogramme.

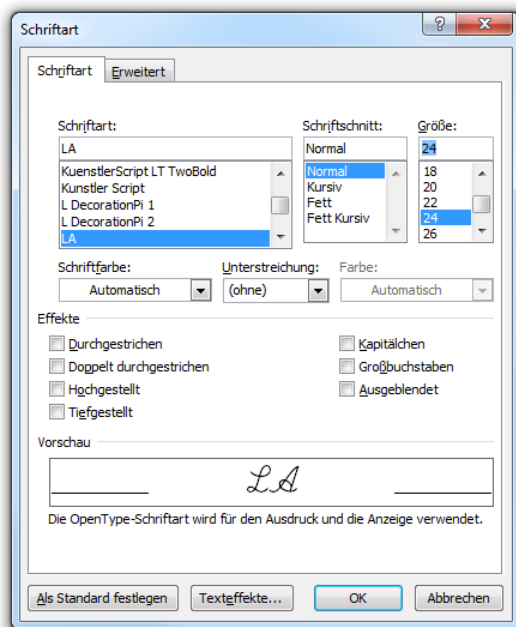
Schriftauswahl in Word

Nach Installation der Software können die neuen Schriftarten in der Schriftenliste ausgewählt werden. Zur Herstellung der Verbindungen sind noch einige erweiterte Einstellungen notwendig. Hierfür wird der Dialog [Schriftart] geöffnet:



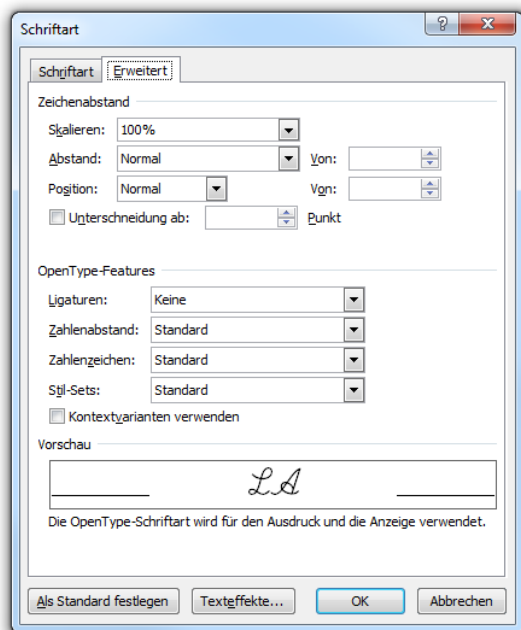
Schriftart-Dialog hier klicken

Zunächst wird die gewünschte Schriftart und -größe gewählt:



Die Schriftgröße sollte nicht zu klein gewählt werden, z.B. 32 pt. ergibt eine Schriftgröße von ca. 12 mm, incl. 4 Linien.

Die Verbindungen der Schreibschriften werden beim Schreiben bzw. Formatieren vorhandener Texte automatisch erzeugt. Hierzu müssen in [Schriftart], [Erweitert] unter „OpenType-Features“ einige Einstellungen aktiviert werden:



Die jeweils genauen Einstellungen sind in der Beschreibung der einzelnen Schriftarten sowie in den Kapiteln zu Mathezeichen und Lineaturen aufgelistet.

Diese Einstellungen werden verwendet:

- Ligaturen erzeugt Verbindungen, Schwungübungen, Silbenbögen, Pfeile, Häuschen usw. Dies sollte immer aktiv sein.
- Mediävalziffern für Mathezeichen
- Stilsets für Lineaturen
- Kontextvarianten für spezielle Buchstaben

Tipp: Das mitinstallierte Beispiel-Dokument enthält Vorlagen zu jeder Schriftart. Eine Übertragung dieser OpenType-Einstellungen in andere Dokumente ist durch das Kopieren und Einfügen einer kurzen Textpassage (2-3 Zeichen) möglich. Hierdurch werden alle notwendigen Schrifteinstellungen mitkopiert.

Auch vorhandene Texte können komplett mit den Schreibschriften formatiert werden zum Lesenlernen und Nachschreiben größerer Texte.

Die Schriftarten enthalten einige Sonderzeichen, wie z.B. Schwungübungen oder Pfeilbuchstaben. Diese Zeichen werden durch Eingabe von 2 bzw. 3 Tasten nacheinander erzeugt (ähnlich wie bei Akzentbuchstaben).

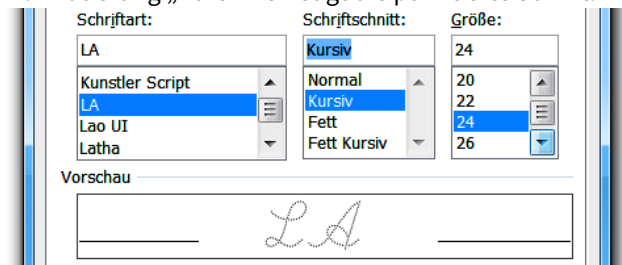
Beispiel: Tastenfolge ◻◻B ergibt: *B* ◻◻7 ergibt: *7*

Ein kurzes Leerzeichen wird mit der Taste ◻# erzeugt. Hiermit können Buchstabenabstände sukzessive verbreitert werden:

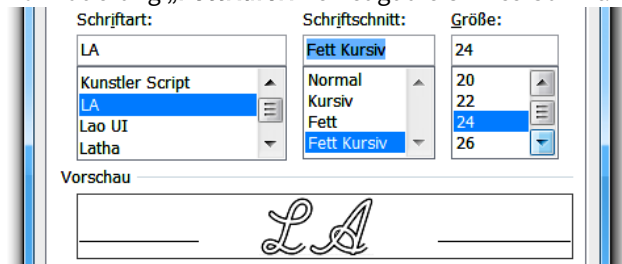
AEGO AEGO

Die Punkt- und Umriss-Schriften werden durch Formatierung mit „Kursiv“ und „Fett“ erzeugt. Hierdurch können innerhalb einer Schriftart einzelne Textpassagen mühelos umformatiert werden.

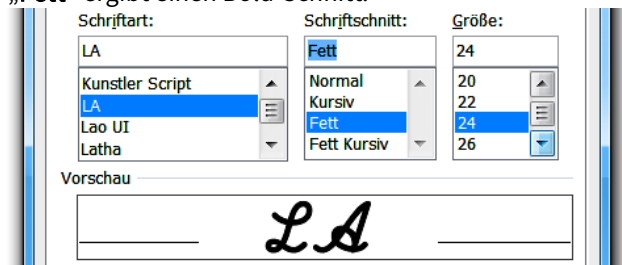
Formatierung „*Kursiv*“ erzeugt die punktierte Schrift:



Formatierung „***FettKursiv***“ erzeugt die Umriss-Schrift:



„**Fett**“ ergibt einen Bold-Schnitt:



Vereinfachte Ausgangsschrift

Schriftname: VA

Einzustellende Erweiterte Schriftfunktionen:

Ligaturen: Standard, Zahlenzeichen: Mediäval

Normal: Vereinfachte Ausgangsschrift

Kursiv: Vereinfachte Ausgangsschrift

FettKursiv: Vereinfachte Ausgangsschrift

Fett: Vereinfachte Ausgangsschrift

Das s im Wort wird beim Schreiben automatisch mit einer Schleife verbunden, am Wortende ohne Schleife. Ebenso beim ß.

Haus Hause Schluss Gruß grüßen

Auch das tz wird automatisch verbunden: Satz setzen

Soll für die 1. Klasse der Buchstabe am Wortende automatisch bis zum Mittelband gezogen werden, dann muss in der Schriftauswahl zusätzlich „Kontextvarianten“ aktiviert werden:

1. Klasse: a b c d e ich du er sie

2.-4. Klasse: a b c d e ich du er sie

VA Plus (Alternativbuchstaben)

Schriftname: VA

Einzustellende Erweiterte Schriftfunktionen:

Ligaturen: Historische, Zahlenzeichen: Mediäval

Vereinfachte Ausgangsschrift

Mit dem Lehrplan 2014 wurde, als erstes Bundesland in Bayern, für einige Kleinbuchstaben in der VA eine Wahlform eingeführt. Diese ermöglicht ein leichteres Erlernen der Buchstabenverbindungen und entspricht der Grundform von Druckbuchstaben.

Übliche VA: *e s t z ß* Alternativen: *e s t z ß*

Diese Buchstaben wurden der Lateinischen Ausgangsschrift entlehnt und lassen das Schriftbild harmonischer erscheinen:

setzen grüßen *setzen grüßen*

Ebenso auch mit „Kontextvarianten“ für die 1. Klasse:

1. Klasse: *a b c d e ich du er sie*

2.-4. Klasse: *a b c d e ich du er sie*

Lateinische Ausgangsschrift

Schriftname: LA

Einzustellende Erweiterte Schriftfunktionen:

Ligaturen: Standard, Zahlenzeichen: Mediäval

Normal: *Lateinische Ausgangsschrift*

Kursiv: *Lateinische Ausgangsschrift*

Fett Kursiv: *Lateinische Ausgangsschrift*

Fett: **Lateinische Ausgangsschrift**

Schulausgangsschrift

Entsprechend dem Lehrplan Sachsen 2004/2009

Schriftname: SAS

Einzustellende Erweiterte Schriftfunktionen:

Ligaturen: Standard, Zahlenzeichen: Mediäval

Normal: *Schulausgangsschrift*

Kursiv: *Schulausgangsschrift*

Fett Kursiv: *Schulausgangsschrift*

Fett: **Schulausgangsschrift**

Druckschriften

Schriftname: DRHand bzw. DRBuch

Einzustellende Erweiterte Schriftfunktionen:

Standard-Ligaturen, Mediävalziffern

Die Druckschriften entsprechen dem Lehrplan Bayern 2001. Zur Umschaltung auf Druckschrift Hamburg werden in den Erweiterten Schrifteinstellungen die „Kontextvarianten“ aktiviert.

DR Bayern: G M f **G M f**

DR Hamburg: G M f **G M f**

DR Hand:

Die Proportionen und Lineaturen passen zu den Schreibschriften.

Normal: Druckschrift Hand

Kursiv: Druckschrift Hand

Fett Kursiv: Druckschrift Hand

Fett: Druckschrift Hand

DR Buch:

Die Proportionen entsprechen dem Buchdruck.

Normal: Druckschrift Buch

Kursiv: Druckschrift Buch

Fett Kursiv: Druckschrift Buch

Fett: Druckschrift Buch

Grundschrift

Die Grundschrift kann in Druckbuchstaben als auch (teil)verbunden genutzt werden. Es wird keine perfekte Buchstabenform vorgegeben, sodass sich eine individuelle Handschrift entwickeln kann. Diese Schrift wurde 2011 mit dem Lehrplan Hamburg eingeführt.

Schriftname: GS

Normal: Grundschrift

Kursiv: Grundschrift

Fett Kursiv: Grundschrift

Fett: Grundschrift

Mit den erweiterten Schriftfunktionen können Buchstabenvarianten gewählt werden. Dies geht auch bei Einzelwörtern oder Silben.

Ohne Einstellungen ergibt sich die Buchstabenform Bayern (wie bei Druckschrift):

GMJf Eule

„Kontextvarianten“ ergibt die Buchstabenform Hamburg:

GMJf Eule

„Standard- und kontextbezogene Ligaturen“ ergibt eine teilverbundene Schrift:

Ggeklw Eule

„Historische und freie Ligaturen“ ergibt diverse runde Buchstabenvarianten:

Ggeklw Eule

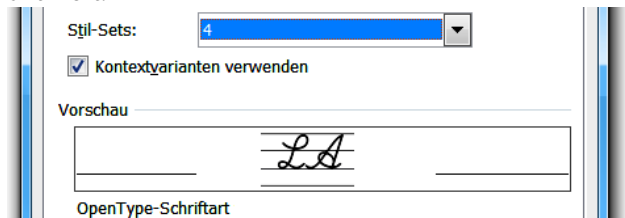
„Alle Ligaturen“ ergibt rund und verbunden:

Ggeklw Eule

Durch Formatierung mit verschiedenen Ligaturen innerhalb eines Textes können die Verbindungen noch zusätzlich variiert werden.

Lineaturen

Die Lineaturen werden in „Schriftart“, „Erweitert“ durch Auswahl der Stilsets aktiviert:



Stilset 1	Basislinie	<i>Schriften</i>
Stilset 2	2 Linien	<i>Schriften</i>
Stilset 3	3 Linien	<i>Schriften</i>
Stilset 4	4 Linien	<i>Schriften</i>
Stilset 5	Lineatur A Punktiert	<i>Schriften</i>
Stilset 6	Basis- und Oberlinie	<i>Schriften</i>
Stilset 7	Ober- und Unterlinie	<i>Schriften</i>
Stilset 8	Außenlinien, z.B. für Kästchen	<i>Schrift</i> <i>A</i> <i>1</i>
Unter- strichen	Verstärkte Grundlinie	<i>Schriften</i>

Übersicht der verfügbaren Stilsets in den Schriften:

Schrift	Stilset:	1	2	3	4	5	6	7	8
VA		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SAS		✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓
DR Hand, DR Buch, GS		✓	✓	✗	✓	✗	✗	✗	✗

Tastaturbelegung für die Lineaturen:

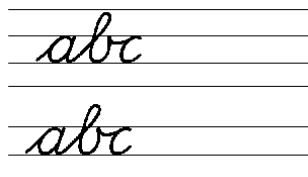
Leertaste Leerlineatur _____

Kurze Leerlinie (1/10) Kann zum Ausgleich des rechten Rands oder zur Abstandserweiterung einzelner Buchstaben verwendet werden.

[] Linker und rechter Rand _____

Zur gleichmäßigen Erstellung des rechten Randes wird so lange mit dem Zeichen **#** aufgefüllt, bis der Cursor direkt unter dem rechten Rand der vorhergehenden Zeile steht.

Dann kann das Zeilenabschluss-Zeichen **[]** eingegeben werden. Es schließt die Zeile direkt an der Stelle ab, an der der Cursor blinkt:



Die Lineaturen können mit allen anderen Formatierungen, z. B. Umriss- oder Punktsschriften genutzt werden. Auch Sonderzeichen wie Schwungübungen, Silbenbögen, Pfeilbuchstaben usw. können in Lineaturen gesetzt werden. Die Schriften LA, VA, SAS OTF, DRHand und GS besitzen die gleichen Proportionen für Ober-, Mittel- und Unterband (7-8-7) und können daher gemeinsam innerhalb einer Zeile benutzt werden.

Die Lineaturen können innerhalb einer Zeile gemischt werden. Mit Randzeichen und Leertaste lassen sich leere Kästchen erzeugen. Eine Höhe der Lineatur von 15 mm ergibt sich bei Schriftgröße 40:

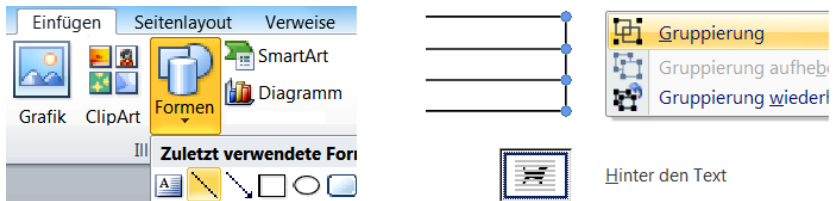


Die Ober- und Unterlängen der Buchstaben enden exakt an der Lineatur. Die Strichstärke der Lineaturen wurde so gering wie möglich gewählt, da diese der Orientierung dienen und keine Begrenzung beim Schreiben darstellen sollen.

Lineaturen als Grafik

Für Word wird das Dokument „Lineaturen“ mit installiert. Hier sind einige Musterlineaturen enthalten, die als Hintergrund-Grafik erstellt wurden. Diese Lineaturen können kopiert und in eigene Dokumente eingefügt werden. Ebenso lassen sich diese in Breite und Höhe skalieren.

Eigene Lineaturen können in Word erstellt werden durch „Einfügen“, „Formen“, Rechteck oder Linie. Die Linienstärke und -art kann durch Formatierung geändert werden. Zum Schluss werden alle Einzellinien gruppiert und formatiert mit „Hinter den Text“:

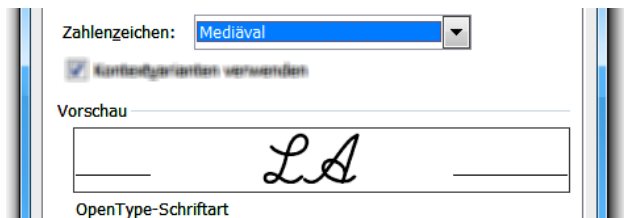


Diese Methode ist etwas aufwendiger als die Formatierung durch Stilset, jedoch dann sinnvoll, wenn farbige bzw. graue Linien oder Mittelbänder benutzt werden sollen, z. B. bei der Grundschrift:

Grundschrift Druckschrift

Mathezeichen

Eine übliche Schriftart enthält für die mathematischen Operatoren die Zeichen * und /. Da in der Grundschule hierfür andere Zeichen verwendet werden, können die Mathezeichen umgestellt werden. In „Schriftart“, „Erweitert“ wird hier bei „Zahlenzeichen“ die Einstellung „Mediävalziffern“ gewählt:








Diese Einstellung ergibt folgende Mathezeichen auf der Tastatur:

Zahlenzeichen			
Tasten	Mediäval		Standard
	1+4	Plus für Ziffern	$a + b$ Plus für Buchstaben
(AltGr)	1-4	Minus	$a - b$ Bindestrich
	1·4	Malpunkt	$a * b$ Sternchen
	1:4	Geteilt	a / b Schrägstrich
	1×4	Multiplikation	n.v.
	1÷4	Division	n.v.
	1-4	Bindestrich	$a - b$ Bindestrich




























































Weitere enthaltene Zeichen: $=$ $+$ \pm 1 2 3 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$





Schwungübungen


Die Schwungübungen funktionieren mit und ohne Lineaturen, sowie auch mit den Umriss- und Punktschriften. Die Eingabe der Zeichen erfolgt durch eine Kombination der Taste  und dann jeweils einer Ziffer bzw. Zeichen.

Beispiel:   ergibt  auch ganze Zeile: 






Die Druck- und Grundschrift erzeugt Buchstaben-Formelemente.

Tasten-kombi.	Schreib-schriften	Druck-schriften	Tasten-kombi.	Schreib-schriften	Druck-schriften
 		u	 		U
 		l	 		l
 		^	 		^
 		1	 		1
 		2	 		2
 		∞	 		8
 		c	 		C
 		o	 		O
 		c	 		E
 			 		

Weitere mögliche Zeichen für Formelemente:    

Hinweis: am Zeilenanfang sollte ein kurzes Leerzeichen () stehen

Silbenbögen










In jeder Schrift sind 47 Silbenbögen unterschiedlicher Länge enthalten. Die Eingabe erfolgt mit der Taste  und einer darauffolgenden 2-stelligen Zahl von   bis  . Die 01 ist der kürzeste Silbenbogen, die 47 der längste.



Beispiel:

Hausmeister


Zuerst wird das komplette Wort bzw. der Text eingegeben. Danach, mit dem Cursor vor dem ersten Buchstaben der jeweiligen Silbe, die 3-stellige Tastenfolge.

Zeichen:

   *Haus*    *meis*    *ter*




























Mit  und der ersten Ziffer erscheint das Zeichen: ...

zur Kenntlichmachung, dass hier ein Silbenbogen beginnt und eine zweite Ziffer eingegeben werden muss. Nach der zweiten Ziffer erscheint dann der komplette Silbenbogen unterhalb der Silbe.





Die korrekte Weite des jeweiligen Silbenbogens zu erhalten erfordert zunächst etwas Übung. Falls nach Eingabe der zweiten Ziffer der Silbenbogen zu lang oder zu kurz erscheint, wird die zweite Ziffer mit  direkt wieder gelöscht und eine andere Ziffer eingegeben.

Die Silbenbögen haben in der Schrift die Laufweite „0“, daher bleibt der ursprüngliche Buchstabenabstand erhalten. Beim Löschen muss der Cursor anhand der sichtbaren Buchstaben „blind“ positioniert werden.


Beispiele für die Länge der Silbenbögen:

Tasten	Silbenbogen
  	i
  	a
  	en
  	ben
  	wert
  	Dolch
  	Spruch
  	Strumpf
  	Schlamm

Achtung: bei den Schreibschriften sind die Verbindungen mitunter an den Einfügestellen der Bögen unterbrochen. Word kann nicht mehr die korrekte Verbindung herstellen, sobald ein Bogen nachträglich zwischen zwei vorhandene Buchstaben eingefügt wird. Dies kann korrigiert werden, indem der zweite Buchstabe (*b*) sowie der Silbenbogen gelöscht und dann im Wort direkt hinter dem ersten Buchstaben (*r*) erneut eingegeben werden:

Verbund → *Ver*     *und* → *Verbund*



Pfeilbuchstaben


In den Schreib- und Druckschriften können Buchstaben mit Richtungspfeilen erzeugt werden. Die Eingabe erfolgt über die Taste , gefolgt durch den jeweiligen Buchstaben oder die Ziffer. Es sind nur die Buchstaben des Alphabets, das „ß“, sowie die Ziffern enthalten, keine Umlaute, Akzente oder Satzzeichen. Alle Lineaturen sowie Umriss- und Punktschriften sind nutzbar.

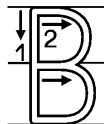
Bei den Schreibschriften ist die Benutzung sinnvoll für Einzelbuchstaben, nicht für verbundene Buchstaben oder ein gesamtes Wort. Daher funktionieren die Pfeile nur bei Einzelbuchstaben. Eventuell muss vor oder nach dem Pfeilbuchstaben eine Leertaste oder ein kurzes Leerzeichen (#) eingegeben werden.

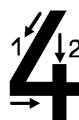
Beispiele:

LA:

 **A** = 











VA:

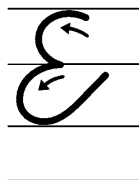
 **B** =

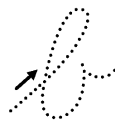
SAS OTF:

 **d** = 

DR Hand:



 **e** = 






































DR Buch:































 **1** = 

Die Schreibbewegung verläuft von links nach rechts bzw. von oben nach unten.



Smileys, Pfeile, Dingbats und Linienhäuschen

In fast allen Schriften, auch mit Lineaturen, können zusätzliche Sonderzeichen durch die Tastenfolge  und eine darauf folgende Ziffer bzw. Zeichen eingegeben werden.

Tasten	Symbol
 	
 	
 	
 	
 	
 	
 	
 	
 	
 	

Tasten	Symbol
 	
 	
 	
 	
 	
 	
 	
 	
 	
 	

Lückentexte

Der Unterstrich auf der Taste  erzeugt jeweils einen kurzen Einzelstrich mit Abständen. Mit dem Zeichen  kann dieser als durchgehender Unterstrich verlängert (Funktion „Mediävalziffern“) werden. Weitere Lückzeichen sind z. B. auch Punkte, Smileys, Kästchen.

Mögliche Lückzeichen:

Tasten

Lückzeichen

Sch__e

dto. mit Lineatur

Sch__e

1+2=_____

1+2=_____

H...t

H...t

Ha☺s


Ha☺s


 

Ma☆s

Ma☆s


 

Hu  d

Hu  d


 

He  d

He  d

Alternativbuchstaben



































Die Druckschriften und die Grundschrift enthalten alternative Buchstabenformen für die Lehrpläne Bayern (BY) und Hamburg (HH). Diese können über die Kontextvarianten aktiviert werden (siehe S. 13 ff.).

Es besteht die Möglichkeit durch die Taste  gefolgt durch den jeweiligen Buchstaben (G, M oder f) die jeweils anderen Buchstabenform der Lehrpläne einzufügen. Hierfür muss die Schrifteinstellung „Ligaturen“ aktiv sein.













Beispiel:  G = G und   G = G

Für beide Schriftvarianten gibt es zusätzliche Alternativzeichen, die Sie der unten stehenden Tabelle entnehmen. Ist keine Alternative aufgeführt, wechseln Sie mit der Tastenkombination für den einzelnen Buchstaben zwischen den zwei Schriftvarianten (BY / HH).

Druckschriften (DR Buch, DR Hand vergleichbar)

Tasten	Alter-native	BY	HH	Tasten	Alter-native	BY	HH
 	1	1	1	 	R	R	R
 	4	4	4	 	a	a	a
 	6	6	6	 	k	k	k
 	7	7	7	 	t	t	t
 	9	9	9	 	u	u	u
 	B	B	B	 	y	y	y
 	K	K	K	 		G	G
 	J	I	I	 		M	M
 	J	J	J				

Grundschrift (Ligaturen „nur Standard“)

Tasten	Alter-native	GS	Tasten	Alter-native	GS	Tasten	Alter-native	GS
 	ε	E	 	g	g	 	ℓ	l
 	G	G	 	k	k	 	ω	w

Akzentbuchstaben, diverse Sonderzeichen

Alle Schriften enthalten die üblichen Zeichen:

Umlaute und Akzente: Ä Ö Ü ä ö ü ß Á Ò Û ç é ì û,

weiterhin: € @ \$ % & § ² ³ † ‡ ‰

Farb- und Graudruck

Durch Formatierung der Schriftfarbe in Graustufen können Wörter zum Nachspuren erzeugt werden:

Schule Schule Schule

Durch farbige Schriftformatierung können einzelne Buchstaben, z. B. Vokale, Konsonanten, Ligaturen oder auch Silben, gekennzeichnet werden:

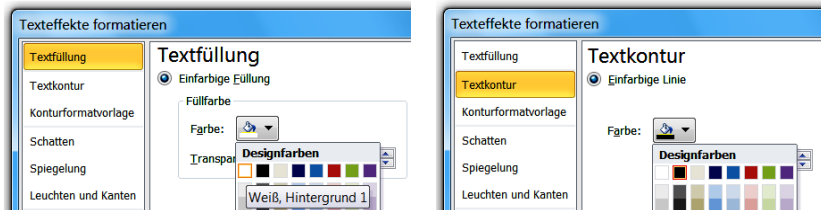
Schule Schule Hausmeister

Umriss-Schriften mit Texteffekten

In Word können die Schreibschriften in ganzen Wörtern als verbundene Umriss-Schriften selbst erzeugt werden.

In den „Erweiterten Schrifteinstellungen“ werden mit Klick auf „Texteffekte“ folgende Formatierungen vorgenommen:

- Textfüllung: Einfarbige Füllung, Weiß
- Textkontur: Einfarbige Linie, Schwarz



Die Strichstärke der Kontur wird in den Texteffekten geändert:



Hiermit werden komplette Wörter sauber als Umriss erzeugt. Lineaturen können als Grafik in den Hintergrund gelegt werden:



Makros für Word

Für Word werden die Makros Randausgleich, Vokale & Konsonanten, Lückentext, Rückwärts und Silbenbogen mitgeliefert. Um Makros in Word ausführen zu können, muss ggf. die entsprechende Sicherheitseinstellung aktiviert werden.

In der Programmgruppe „Schulschriften“ wird das Word-Dokument mit den Makros mit installiert. Hiermit können die enthaltenen Word-Makros in die Word-Menüleiste installiert werden.

Hinweis für alle Makros: Die meisten Makros wirken auf den jeweils markierten Text. Ist kein Text markiert, so wird das aktuelle Wort benutzt, an dem sich der Cursor befindet. Hierdurch können auch einzelne Wörter schnell und einfach umgewandelt werden.

Die Makros funktionieren mit allen Schulschriften, mit und ohne Lineaturen. Einige Makros, wie z. B. Silbenbögen, können auch mit anderen Schriftarten angewendet werden.

Makro „Silbenbogen“

Zunächst wird der komplette Text erstellt, dann zur Kennzeichnung vor und hinter jede Silbe das Trennzeichen „|“ eingegeben.

Das Makro durchsucht die gesamte Seite nach diesen Trennzeichen und ersetzt diese durch passende Bögen. Im Makro kann zusätzlich die Länge der Bögen angepasst werden.

Eingabe der Trennzeichen:

|B|a|l|l|o|n|f|a|h|r|e|r|

|Ei|sen|bahn|wa|gon|

Erzeugte Silbenbögen:

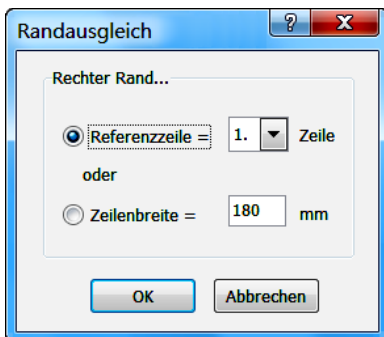
Ballonfahrer


Eisenbahnwagen

Randausgleich

Mit diesem Makro kann der rechte Rand bei Schriften mit Lineatur automatisch korrekt rechtsbündig erstellt werden.

Erstellen Sie zunächst die erste Zeile mit der gewünschten Breite. Geben Sie dann die einzelnen Zeilen im Arbeitsblatt ein, markieren Sie diese und führen Sie anschließend das Makro aus.



Anstelle über eine Referenzzeile kann die Breite auch in mm angegeben werden. Bei zu großen Werten wird die Maximalbreite der Seiteneinstellungen verwendet, bei zu kleinen die vorhandene Breite. Wichtig ist, dass jede eingegebene Zeile durch die -Taste abgeschlossen wird. Ein Fließtext ohne manuelle Zeilenumbrüche kann nicht mit dem Makro bearbeitet werden. Zur Kontrolle können in <Optionen>, <Nichtdruckbare Zeichen> die Absatzmarken (Zeichen „¶“) aktiviert werden.

1. Zeile = Referenzzeile.	¶
	¶
	¶
Hier wurde der Text eingegeben	¶
dann markiert	¶
Auch Leerzeilen sind möglich.	¶

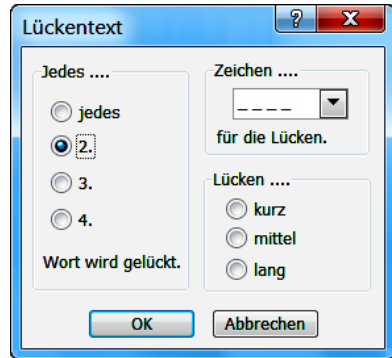
Lückentextmakro

Das Makro „Lückentext“ ersetzt im markierten Text jeweils einen Teil der Wörter durch ein bestimmtes Zeichen, z. B. „_“. Das Makro kann mit den Druck- und Schreibschriften angewandt werden.

Im Dialogfeld können die Lückenzeichen ausgewählt werden, möglich sind: _ _ _ und _ _ _ , sowie die Zeichen: □ ☐ ☹ * + - ?

J_ Word kön_ _ _

*Lückentexte autom_ _ _ _ _ hergestellt
wer_ _ _ .*



Das Makro „Buchstaben Ersetzen“ kann im markierten Text entweder einzelne Buchstaben oder auch Buchstabenblöcke wie z. B. „er“, „ung“, „ch“, ersetzen. Es können die gleichen Ersetzungszeichen wie im Lückentext gewählt werden.

Makro „Rückwärts“

Dieses Makro dreht im markierten Text die Wörter einzeln um. Das Makro ist nur auf die Druckschriften anwendbar.

Beispiel: „Hier sind einige retröW rückwärts nebeirhcseg.“

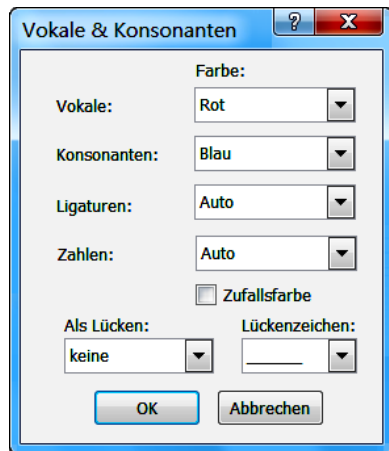
Makro „Vokale & Konsonanten“

Mit dem Makro „Vokale & Konsonanten“ können in einem fertigen Text die Vokale, Konsonanten und Ligaturen (ch, ck, sp, Sp, ss, st, St, sch, Sch, tz, ff) automatisch in verschiedene Farben umgesetzt oder auch als Lücken dargestellt werden. Sollen die Ligaturen keine eigene Farbe erhalten, so stellen Sie hier die gleiche Farbe wie für die Konsonanten ein.

Für die Lücken stehen die gleichen Zeichen zur Verfügung wie im Lückentextmakro.

Das Makro kann sowohl mit den Druck- als auch mit den Schreibschriften benutzt werden. Die Einstellung „Zufallsfarbe“ gilt für alle Zeichen.

Beispiel: Vokale rot, Konsonanten blau, Ligaturen schwarz. Besitzen Sie keinen Farbdrucker, so können „hellgrau“, „dunkelgrau“ und „schwarz“ eingesetzt werden.



Schulschriften in Farbe

o l l o V o k o l o o l s S m o l y

__ark__warz__la__en__wi__en__

Kompletter Zeichensatz der Schriften (VA)

	!	"		\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	[/
032	033	034	035	036	037	038	039	040	041	042	043	044	045	046	047	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?	
048	049	050	051	052	053	054	055	056	57	058	059	060	061	062	063	
@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	
064	065	066	067	068	069	070	071	072	073	074	075	076	077	078	079	
P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	_	
080	081	082	083	084	085	086	087	088	89	090	091	092	093	094	095	
`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
096	097	098	099	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	
p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}	-		
112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	
€		,	f	"	...	†	‡	^	‰		<					
128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	
	'	`	"	"	•	—	—	~	™		>					
144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	
	i	¢	£		¥	¦	§	"	©	ª	«	¬	-	®	—	
160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	
°	±	²	³	´	µ	¶	·	,	¹	º	»	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	¿	
176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	
À	Á	Â	Ã	Ä	Å		Ç	È	É	Ê	Ë	Ì	Í	Î	Ï	
192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	
	Ñ	Ò	Ó	Ô	Õ	Ö	×		Ù	Ú	Û	Ü			ß	
208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	
à	á	â	ã	ä	å		ç	è	é	ê	ë	ì	í	î	ï	
224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	
	ñ	ò	ó	ô	õ	ö	÷		ù	ú	û	ü				
240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	

Probleme und Lösungen


Die Schreibschriften sind nicht korrekt verbunden

Schriften ohne Verbindungen

Bei Benutzung der Schreibschriften (LA, VA, SAS) müssen in der Schriftart einige Einstellungen wie z.B. Ligaturen aktiviert werden. Näheres hierzu im Kapitel „Schriftauswahl“.

Testweise kann im mitgelieferten Word-Dokument direkt in der jeweiligen Zeile der gewünschten Schreibschrift direkt weiter geschrieben werden. Falls dort die Verbindungen korrekt erscheinen sind die Einstellungen im eigenen Dokument falsch. Hinweise hierzu weiter unten in der Beschreibung zu Word.

Alternativ kann ein leeres Word Dokument neu erstellt und dort die passenden Einstellungen vorgenommen werden. Dann kann der neue Text in das ursprüngliche Dokument über die Zwischenablage kopiert werden. Alle Einstellungen werden hiermit übernommen.

Falls einige Verbindungen oder Funktionen nicht sofort erscheinen sollte mit der Taste  ein Zeilenumbruch eingegeben werden. In den meisten Fällen funktionieren dann die Verbindungen.

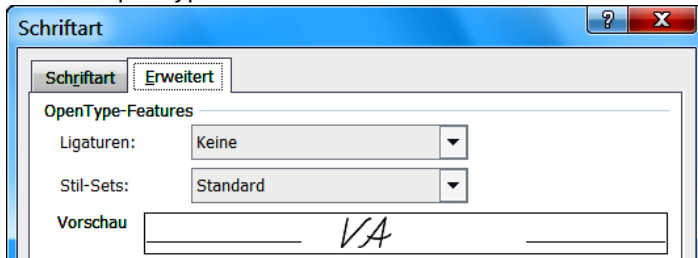
Leerlineaturen werden nicht durchgezogen

Wird mit der Leertaste die Lineatur unterbrochen, dann müssen im Feld „Absatz“ in der Symbolleiste die Formatierungssymbole bzw. in Word Optionen alle Formatierungszeichen deaktiviert werden.

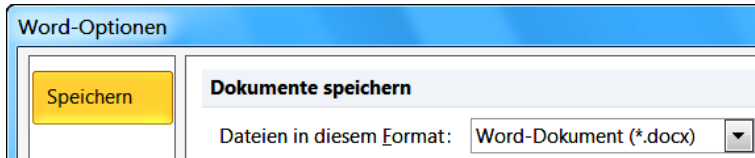


In Word® lassen sich die OpenType Features nicht aktivieren

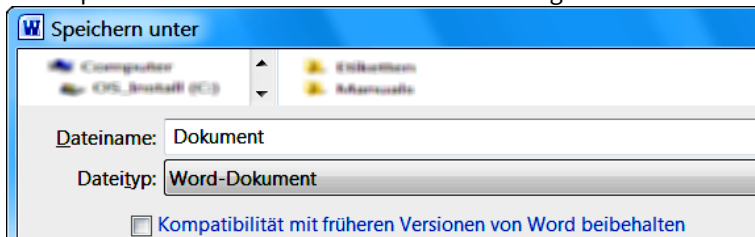
Falls ein Word Dokument in einer älteren Dateiversion (z.B. Word 2007) gespeichert wurde, dann werden die Buchstaben nicht korrekt verbunden oder die OpenType Features sind nicht aktiviert:



In den Word-Optionen sind mehrere Einstellmöglichkeiten vorhanden, um das Dokument für Word 2010 zu formatieren:




Beim Speichern darf keine frühere Word-Version gewählt sein:



Verbindungen und Lineaturen sehen unsauber aus

Die Schriftarten wurden für den Druck optimiert. Aufgrund der geringen Auflösung eines Bildschirms können einige der Verbindungen beim Schreiben optisch unsauber aussehen, insbesondere wenn eine zu geringe Schriftgröße benutzt wird.

In einigen Fällen werden Zeichen zu dicht gesetzt, hier kann der Buchstabenabstand mit der Leertaste oder kurzem Leerzeichen (Taste )

erweitert werden: *bar!* besser: *bar!*

In der Druckschrift haben Buchstaben nicht die korrekte Form

Je nach verwendetem Lehrplan können einzelne Buchstaben in den Druckschriften kleine Unterschiede in der Buchstabenform aufweisen. Senden Sie ein Muster an Will Software, die betreffende Schriftart kann individuell angepasst werden.

In einer PDF Datei fehlen Lineaturen oder andere Zeichen

Falls es beim Erzeugen einer PDF Datei zu Fehlern, z.B. fehlende Buchstaben, kommt sollte für die PDF Erzeugung eine andere Software benutzt werden, z.B. FreePDF.

In Open Office funktionieren die Schriften nicht

OpenOffice kann keine OpenType Features ausführen. Auch das OpenDocument- sowie andere Dateiformate kennen diese Features nicht. Es werden nur die Standard-Buchstaben übertragen. In diesen Textprogrammen können die TrueType-Schulschriften benutzt werden.

Update von alter Version

Die Version der Schulschriften im TrueType Format ist nicht kompatibel mit den OpenType Schriften. Vorhandene Dokumente können nicht direkt übernommen werden, da die TrueType Schriften intern eine andere Codierung der Buchstaben beinhalten.

Vorhandene Texte müssen in einer Systemschriftart (z.B. Arial) vorliegen, dann können diese direkt mit den OpenType Schriften formatiert werden. Hinweise hierzu im Kapitel „Schriftauswahl“.

Beide Versionen der Schulschriften (TrueType und OpenType) sollten nicht gleichzeitig auf einem PC benutzt werden. Falls noch ältere Dokumente mit TrueType Schriften bearbeitet werden müssen, können die Schriften in das Word Dokument eingebettet werden. Einstellung in den Word-Optionen unter „Speichern“:



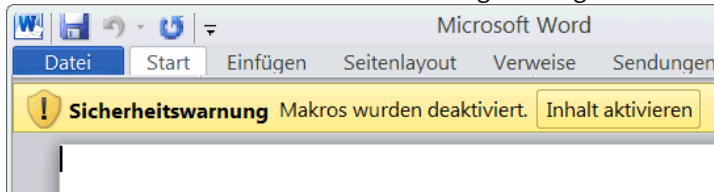
Nach dem Speichern der alten Dokumente können die TrueType Schriften in der Systemsteuerung gelöscht werden.

Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass in alten Dokumenten die TrueType Schriften weiterhin benutzbar sind. In neuen Dokumenten werden die TrueType Schriften nicht mehr in der Schriftenliste angezeigt, sondern nur noch die OpenType Schriften.

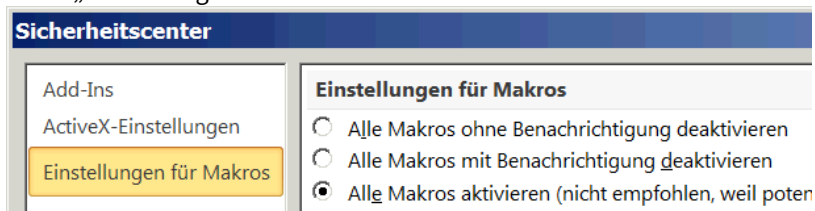
Makros für Microsoft® Word

Sollen in Word die Makros ausgeführt werden, dann muss die entsprechende Sicherheitsstufe eingestellt werden. Standardmäßig ist die Makroausführung in Word deaktiviert.

In Word 2010 können Makros für das aktuelle Dokument aktiviert werden, indem beim Öffnen die Sicherheitswarnung bestätigt wird:



Alternativ können Makros im Sicherheitscenter auch generell aktiviert werden unter „Einstellungen für Makros“:



Deinstallation

Nicht benötigte Schriften können einzeln in der Systemsteuerung unter Schriftarten gelöscht werden, indem Sie die entsprechenden Schriften im Feld „Installierte Schriftarten“ markieren und anschließend löschen.

Die gesamte Software kann entfernt werden über die Systemsteuerung, unter „Software“, „Installieren/Deinstallieren“.

Eventuell vorhandene eigene bzw. geänderte Dateien werden hierdurch nicht entfernt. Sollen diese auch gelöscht werden, so kann im Windows-Explorer das gesamte Installations-Verzeichnis (unter „C:\Programme\Auer Verlag\...“) gelöscht werden.

Rätselschriften

Allgemeine Hinweise

Alle Schriftnamen beginnen mit „SR ...“, hierdurch wird eine bessere Übersicht in der Schriftliste der Textverarbeitung gewährleistet.

Enthalten sind auch die lesbaren Kästchenschriften „SP DR HH Quadrat“ und „SP DR BY Quadrat“.

Schriftarten, die Sie nicht benutzen möchten, können in der Systemsteuerung unter „Schriftarten“, „Löschen“ wieder entfernt werden. Insgesamt sollten in Windows nicht mehr als ca. 1000 Schriften installiert sein.


Kästchenschriften

Zur Darstellung von lesbarem Text in Kästchen sind die folgenden Schriften enthalten:

Druckschriften Hamburg und Bayern:

S	P		D	R		H	H		Q	u	a	d	r	a	t		
---	---	--	---	---	--	---	---	--	---	---	---	---	---	---	---	--	--

S	P		D	R		B	Y		Q	u	a	d	r	a	t		
---	---	--	---	---	--	---	---	--	---	---	---	---	---	---	---	--	--

In diesen und den meisten Rätselschriften erzeugt die -Taste ein leeres Kästchen. Die Leertaste erzeugt eine Lücke gleicher Breite. Hierdurch können mehrzeilige Figuren mit Lücken korrekt aufgebaut werden.

Erstellung von Zuordnungsaufgaben

Wie heißt der Satz?



n n o K e b l



c t h m a



S p ß a

(1)

(2)

Trage die richtigen Buchstaben ein:




(3)

(4)

Mit den Rätselschriften können vielfältige Zuordnungsaufgaben erstellt werden. Die Schrift „SP DR HH Quadrat“ zeigt den gewürfelten Text in Klarschrift an, die leeren Kästchen dienen zur Aufnahme der einzutragenden Buchstaben. Diese Schrift hat exakt die Breite der Rätselschriften.

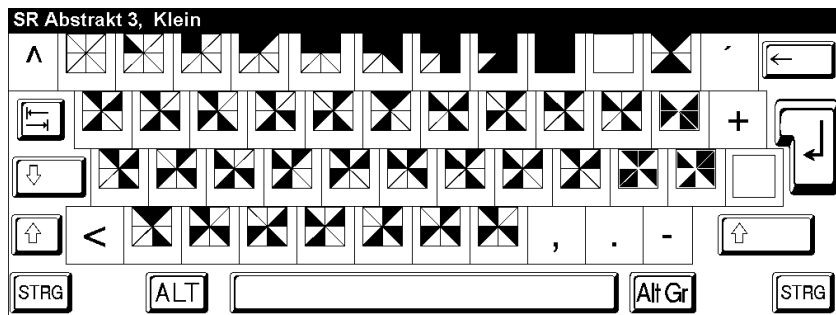
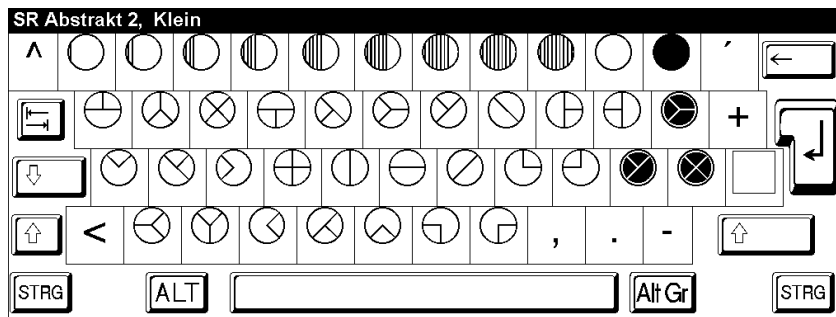
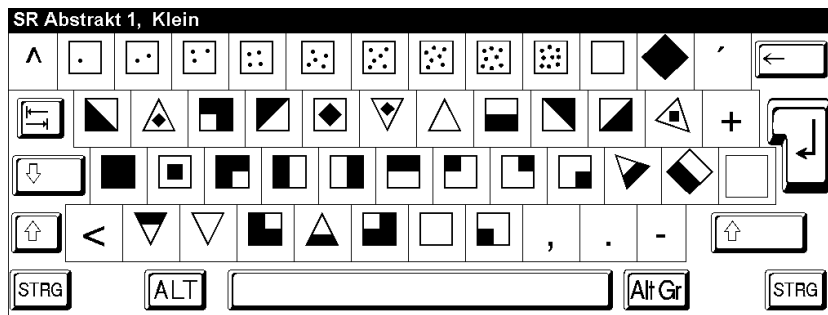
So gehen Sie vor:

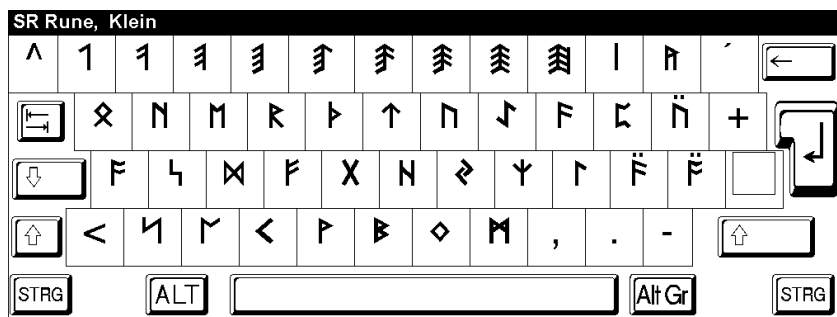
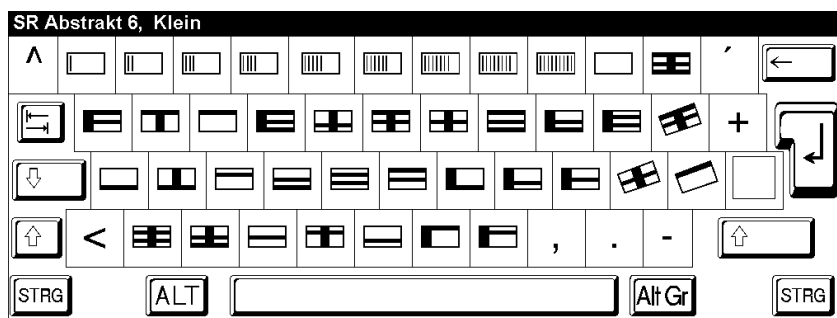
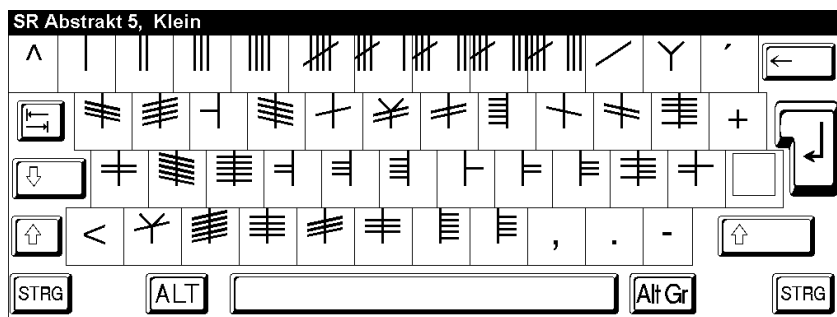
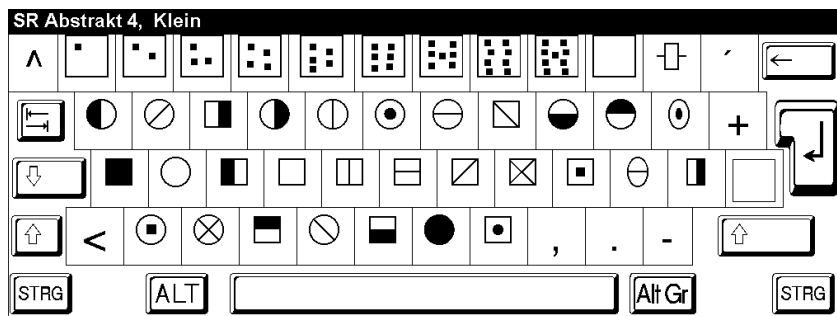
- Erstellen Sie zunächst einen „Purzelsatz“ in Word.
- Kopieren Sie diesen Satz in die nächste Zeile.
- Formatieren Sie die erste Zeile (1) mit einer Rätselschrift, z. B. „SR Abstrakt 1“, die zweite Zeile (2) mit „SP DR HH Quadrat“.
- Schreiben Sie den Satz erneut in die nächstfolgende Zeile (3), und formatieren Sie ihn mit der Rätselschrift („SR ...“).
- Die Kästchen der Zeile (4) erzeugen Sie jetzt mit der Taste  und der Leertaste exakt wortbündig, da die Buchstaben der Rätsel- und Kästchenschrift die gleiche Laufweite besitzen.
- Schließlich können noch Erklärungshinweise eingefügt werden.

Abstrakte Formen

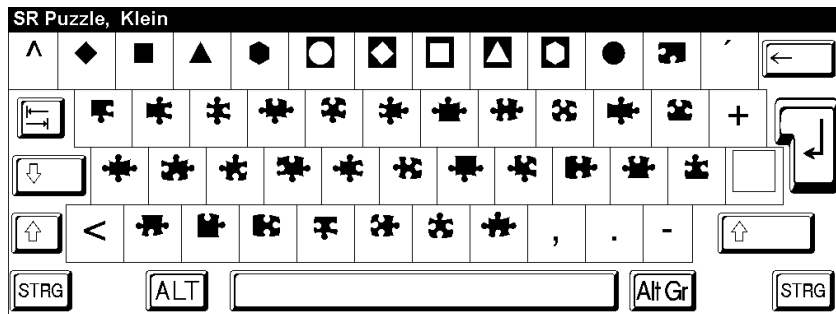
Aus vielen Rätselzeitschriften bekannt sind abstrakte Formen, die dort als Variablen eingesetzt werden, z. B. für Rechenrätsel. Sie bestehen durch einfache geometrische Formen, die nicht vom Inhalt ablenken.

Hier eine kleine Formenübersicht durch Tastenbelegungspläne, die entsprechenden Großbuchstaben sehen ähnlich aus:

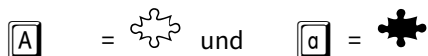




Abstrakte Formen müssen nicht streng geometrisch sein. Formen, die der Schüler aus seinem eigenen Leben kennt, wecken die Neugier und steigern damit die Motivation:

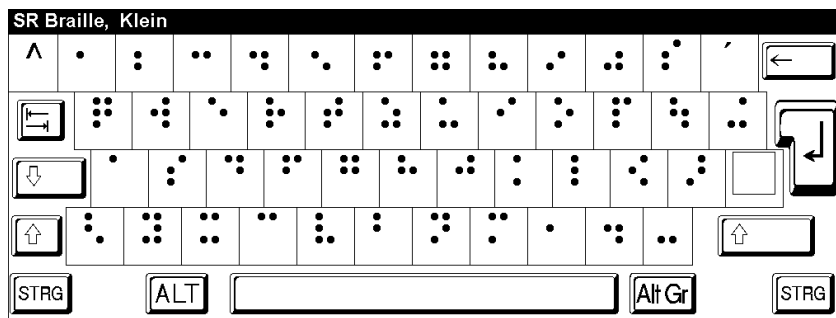


Bei „SR Puzzle“ ist auch ein Paarsuchen möglich:

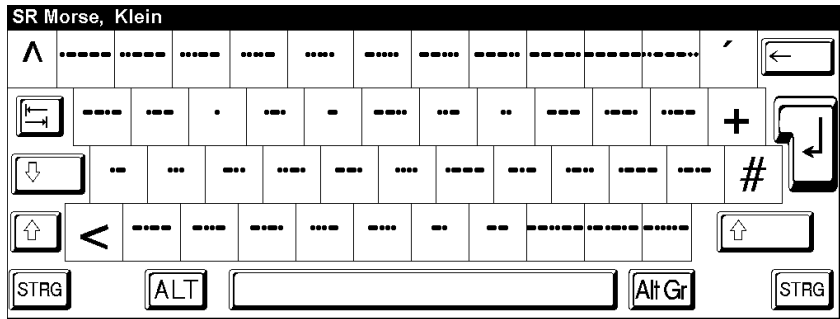


Louis Braille (1809-1852) war ein französischer Blindenlehrer. Er entwickelte 1829 die Blindenschrift zur heute gebräuchlichen Form weiter. Bei der geprägten Brailleschrift können die Punkte ertastet werden und sind damit für Blinde lesbar. Um Zahlen von Buchstaben zu unterscheiden, wird ein „Zahlzeichen“ vor jede Zahl gesetzt.

Es wird durch die -Taste aktiviert und sieht so aus:



Bei der Aufzählung der abstrakten Formen dürfen natürlich die Morsezeichen nicht fehlen. Mit dieser Schrift können Sie fortlaufend Ihren Text schreiben. Er wird dann sofort als Morsetext ausgegeben.



Sonderzeichen wurden auf folgende Tasten gelegt:

Name	Taste
Anfangszeichen	
Bindestrich	
Bruchstrich	
Ch	
Doppelpunkt	
Fragezeichen	
Irrung	
Klammer	
Komma	
Punkt	
Schlusszeichen	
SOS	

Diese Schrift kann nicht mit den Kästchenschriften kombiniert werden, da die Buchstaben nicht die gleiche Laufweite aufweisen.

Gegenständliche Figuren

Die nachfolgenden Schriften lassen sich genauso wie auch die abstrakten Formen mit den Kästchenschriften kombinieren.

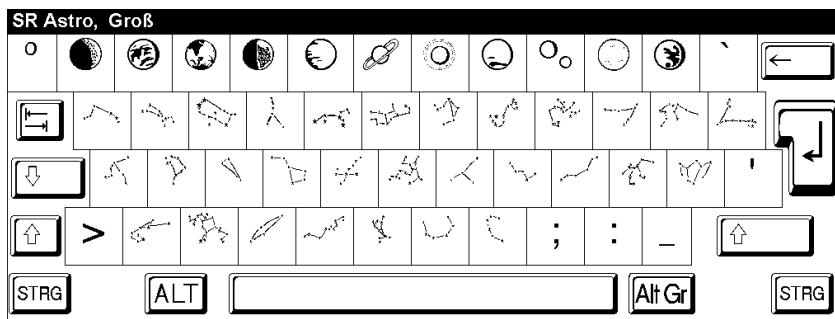
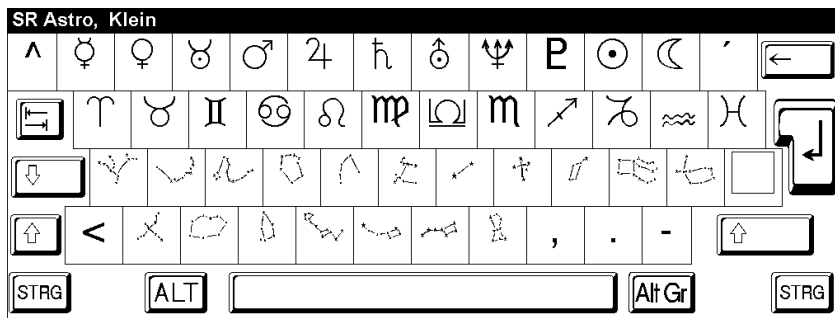
Sie stellen Dinge aus der Erfahrungswelt der Schüler dar. Dies hat mindestens zwei Vorteile:

- Die Schüler finden einen Bezug zu den Bildern.
- Man kann über die Bilder besser reden.

In alphabetischer Reihenfolge sind dies folgende Schriften:

- SR Astro
- SR Blatt
- SR Finger
- SR Gesicht
- SR Marine
- SR Schiffe
- SR Schloss
- SR Schmetterling
- SR Skyline
- SR Strichmann
- SR Tiere
- SR Wappen

Auf den Groß- und Kleinbuchstaben liegen jeweils unterschiedliche Figuren.



Auch die Schrift „SR Astro“ kann mit den Kästchenschriften kombiniert werden. Auf den Zifferntasten ist unser Sonnensystem dargestellt.

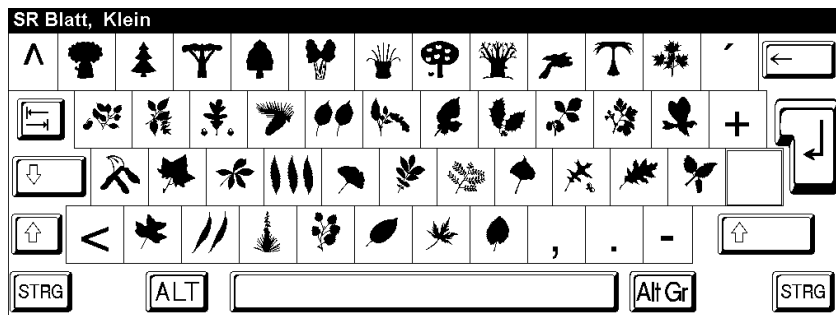
1	!	Merkur	Mit
2	"	Venus	viel
3	§	Erde	Ernst
4	\$	Mars	muss
5	%	Jupiter	jeder
6	&	Saturn	singen
7	/	Uranus	und
8	(Neptun	nicht
9	(Pluto	pfeifen.
0	=	Sonne	
ß	?	Mond	

Dabei liegen auf den Kleinbuchstaben die Symbole und auf den Großbuchstaben die Bilder. Dieses System wird in der obersten Buchstabenreihe fortgesetzt, auf der sich die Tierkreiszeichen befinden. Die anderen Tasten sind dann nur mit Sternbildern belegt.

Taste	deut. Name	lat. Name	int. Kurzz.
 A	Adler	Aquila	Aql
a	Andromeda	dto.	And
 B	Bootes	dto.	Boo
c	Cepheus	dto.	Cep
 C	Chamäleon	Chamaeleon	Cha
d	Drache	Draco	Dra
 + 	Fische	Pisces	Psc
 F	Flieg. Fisch	Volans	Vol
f	Fuhrmann	Auriga	Aur
 g	Giraffe	Camelopard.	Cam
 h	Großer Hund	Canis Major	CMa
n	Großer Bär	Ursa major	UMa
 H	Herkules	Hercules	Her
 J	Indianer	Indus	Ind
 z  Z	Jungfrau	Virgo	Vir
 K	Kassiopeia	Cassiopeia	Cas
 b	Kleiner Bär	Ursa minor	UMi
 i	Kleiner Hund	Canis Minor	CMi
 G	Kranich	Grus	Gru
 r  R	Krebs	Cancer	Cnc
 k	Kreuz	Crux	Cru
 l	Leier	Lyra	Lyr
 t  T	Löwe	Leo	Leo

L	Luchs	Lynx	Lyn
N	Nördl. Krone	Corona borealis	CrB
D	Nördl. Dreieck	Triangulum	Tri
m	Orion	dto.	Ori
ö	Pegasus	dto.	Peg
Ö	Perseus	dto.	Per
ä	Pfau	Pavo	Pav
Ä	Phoenix	dto.	Phe
Y	Schiffskiel	Carina	Car
s	Schlange	Serpens	Ser
S	Schlangentr.	Ophiuchus	Oph
o O	Schütze	Sagittarius	Sgr
y	Schwan	Cygnus	Cyg
x	Segel	Vela	Vel
i I	Skorpion	Scorpius	Sco
p P	Steinbock	Capricornus	Cap
w W	Stier	Taurus	Tau
M	Südliche Krone	Corona austrina	CrA
u U	Waage	Libra	Lib
v	Walfisch	Cetus	Cet
ü Ü	Wassermann	Aquarius	Aqr
V	Wasserschl.	Hydra	Hya
q Q	Widder	Aries	Ari
X	Zentaur	Centaurus	Cen
e E	Zwillinge	Gemini	Gem

In der Schrift „SR Blatt“ werden verschiedene Blätterformen dargestellt.



Außer der Kombination bieten sich auch Zuordnungsübungen an:

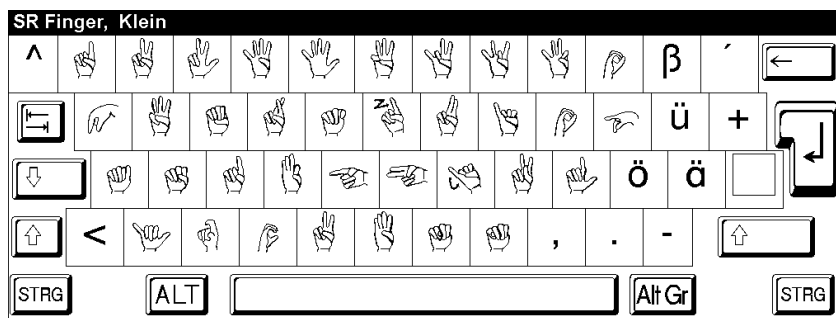


Die Blattumrisse können auch zum Ausmalen genutzt werden.

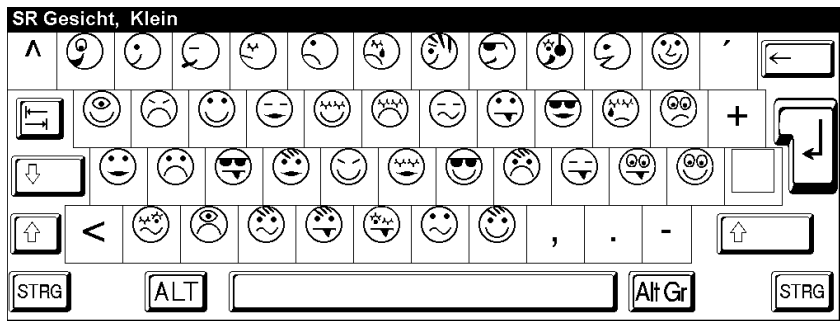
Taubstumme Menschen nutzen innerhalb ihrer Gebärdensprache ein Fingeralphabet. Damit können sie Eigennamen und andere Bezeichnungen wiedergeben, für die es keine Geste gibt.

Die Hände wurden etwas schematisiert, damit der Buchstabe auch bei kleineren Schriftgrößen noch erkennbar ist. Es wird empfohlen, diese Schrift nicht zu klein zu wählen.

Dennoch ist Aufmerksamkeit gefordert, da die Buchstaben sich oft stark ähneln. Völlig identisch sind aber nur die 0 und das O.



Für Kinder sicher sehr ansprechend ist die Schrift „SR Gesicht“. Diese Schrift lässt sich auch sehr gut zu Dekorationszwecken nutzen. Ein lächelndes Gesicht kann fast jedes Arbeitsblatt freundlicher gestalten.



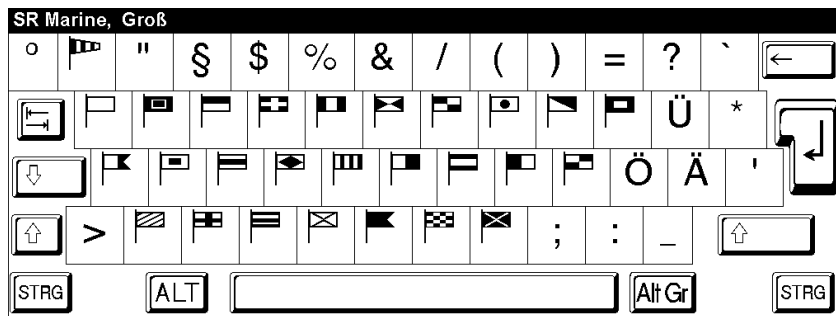
Möglich sind außerdem Zuordnungsaufgaben:

= 😊 und = 😐

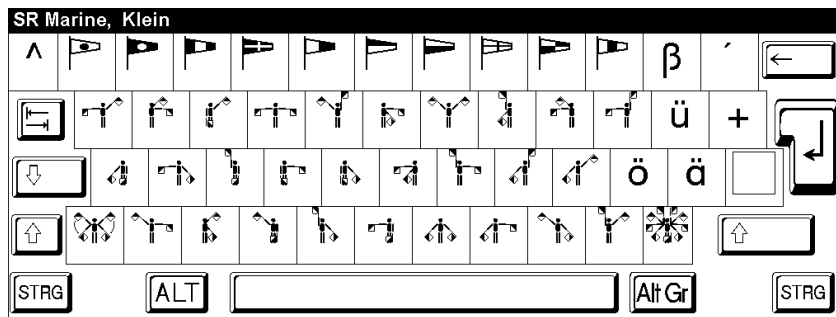
Auch eine versteckte Zensurierung ist möglich:


sehr gut		
gut		
befriedigend		
ausreichend		
mangelhaft		
ungenügend		




Die Schrift „SR Marine“ verbindet zwei gebräuchliche Alphabete der Seefahrt. Die Großbuchstaben zeigen das internationale Flaggenalphabet. Diese Flaggen zeigen auf Schiffen an, ob ein Schiff gerade einläuft, wieder auf große Fahrt geht oder ob gerade Quarantäne herrscht:



Für eine schnellere Verständigung in Sichtweite dient das Winkflaggenalphabet auf den Kleinbuchstaben. Dabei entsprechen die Ziffern 1 bis 9 den Buchstaben a bis i (a = 1, b = 2 ...) und k = 0:

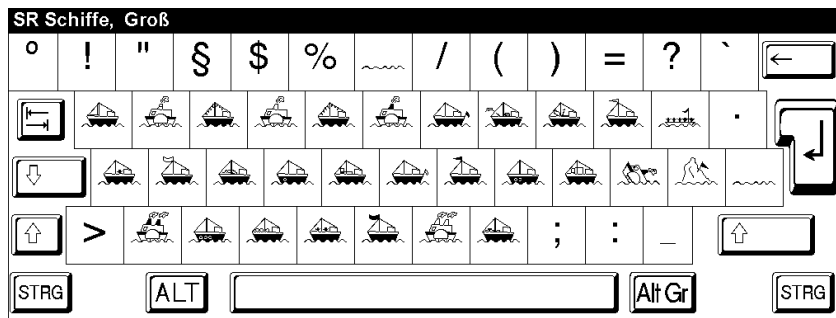


Eine Zahl wird dabei durch ein Zahlsignal angekündigt. Dieses liegt auf der -Taste. Wenn es wieder mit dem Alphabet weitergeht, wird dies mit dem Buchstaben „j“ angekündigt.

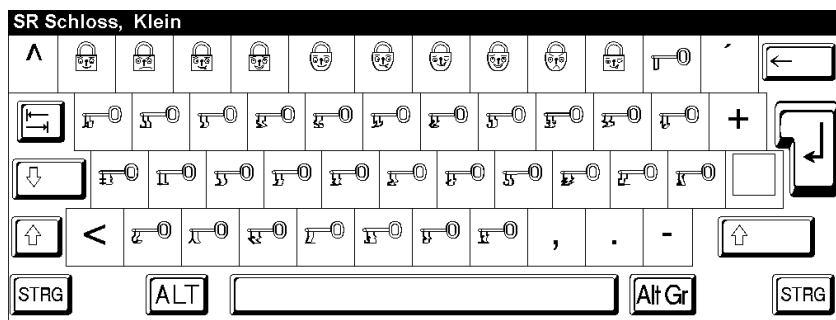
Außerdem bedeuten:  = Fehler  = Annullieren
 zeigt alle möglichen Haltungen

Die Schrift „SR Schiffe“ ist außer zur Kombination auch sehr gut zur Dekoration und für Zählübungen zu gebrauchen, da nur 3 Grundformen benutzt wurden. In der Großschreibung werden Bootsteile schwarz.



Zur Verbindung der Wörter empfiehlt sich die -Taste: ~~~~



Die Schrift „SR Schloss“ ist vor allem für Zuordnungsübungen auf höherem Niveau geeignet. Zu jedem Schlüssel zeigt der Großbuchstabe das richtige Schlüsselloch.

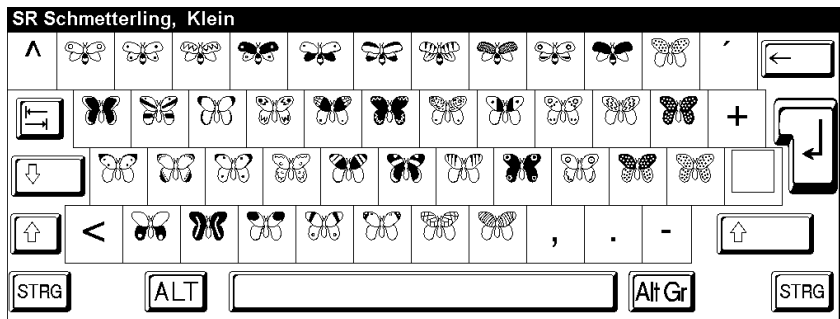


Schlüsselloch und Bart sind seitlich gespiegelt (weil der Schlüssel ja noch gedreht werden muss), z. B.:

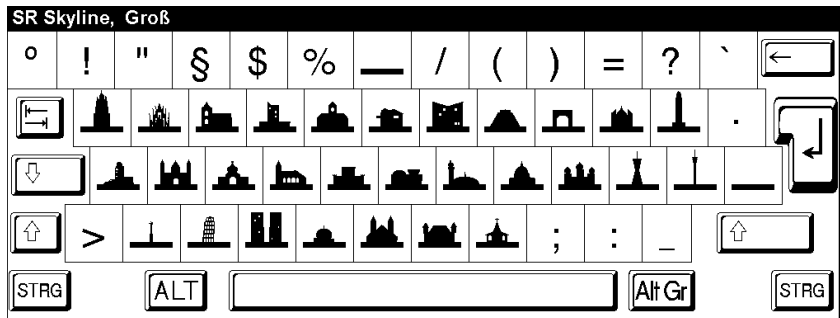
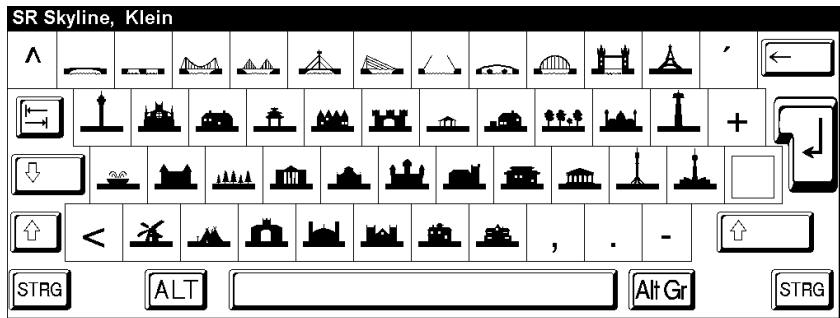
 =  und  = 

Es empfiehlt sich eine möglichst große Schrift.

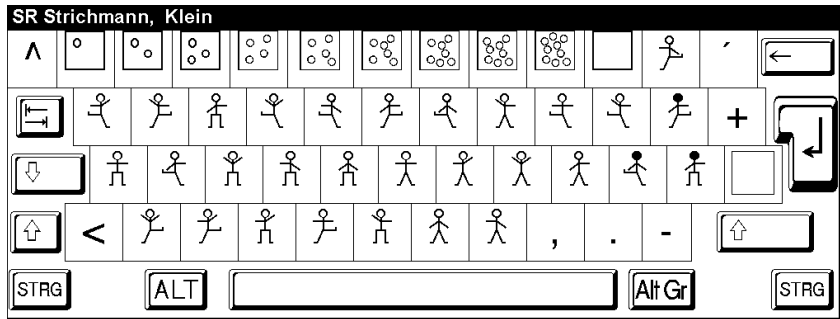
Die Schrift „SR Schmetterling“ lässt sich auch gut für Zählübungen und für Zuordnungsübungen nutzen.



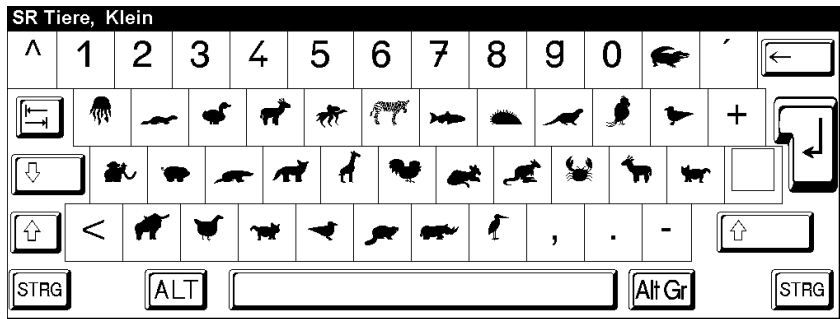
Die Schrift „SR Skyline“ ist sehr dekorativ und kann auch lehrreich sein (wenn Gebäude erkannt werden). Für die Wortlücken kann die []-Taste benutzt werden.



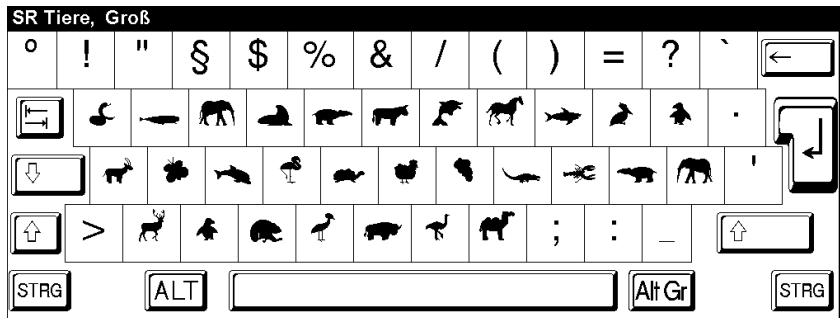
Sie sehen aus wie tanzende Sticht  nchen und können dennoch Botschaften überbringen. Die Schrift   SR Strichmann   lässt sich auch sehr gut als Geheimschrift verwenden, da sie unauffällig, aber dennoch lustig ist.



In der Schrift   SR Tiere   werden viele Tiere schwarz abgebildet. Hier können die Schüler auch lernen, wie die Tiere heißen.



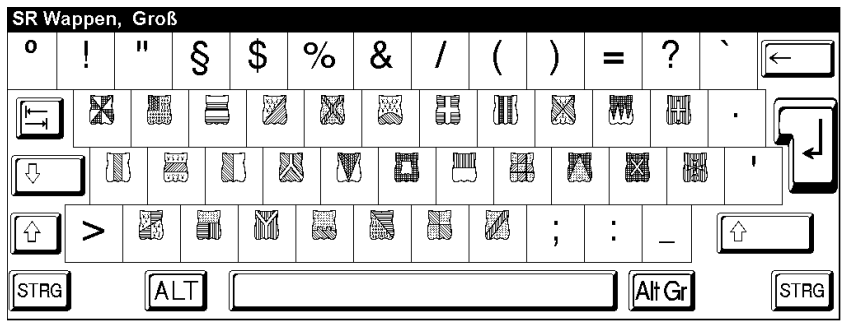
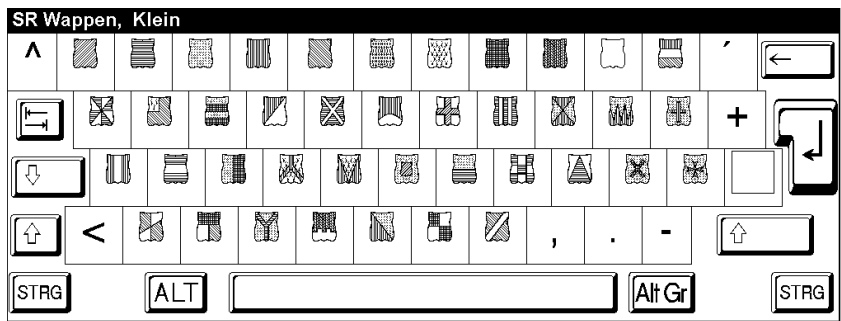
Die Großbuchstaben zeigen weitere Tiere:



Jede Stadt und jedes Land hat sein Wappen. Eine eigene Wissenschaft (die Heraldik) beschäftigt sich mit Wappen. Viele Wappen können Geschichten erzählen und viele Wappen haben ihre eigene Geschichte. Dabei können sie sehr einfach aufgebaut sein.

„SR Wappen“ beschränkt sich, bis auf die Umlaute, auf sogenannte „Heroldsbilder“. Dies sind, grob gesagt, Schildeinteilungen.

Interessant ist vielleicht, dass die Heraldik ursprünglich nur zwei „Metalle“ (Silber = Weiß = 0; Gold = Gelb = 3) und vier Farben (2 = Blau, 4 = Rot, 5 = Grün, 8 = Schwarz) kannte. Erst später kamen Felle (7 = Hermelin) und noch später andere Farben (1 = Purpur, 6 = Orange, 9 = Braun) hinzu. Da die Wappenbücher auch nur einfarbig waren, hat sich für jede Farbe eine Schraffur durchgesetzt. Auch in dieser Schrift sind Zuordnungsübungen möglich, da Klein- und Großbuchstaben die gleichen Heroldsbilder, aber unterschiedliche Farben haben.



Geheimschriften

Schon seit Jahrhunderten ist es der Wunsch vieler Menschen, Nachrichten auszusenden. Manche Nachrichten sind so geheim, dass sie nur der Empfänger erfahren soll. Noch im Mittelalter wurden deshalb Boten eingesetzt. Diese durften die Nachricht nicht verraten. Auf Verrat stand oft die Todesstrafe. Es wurden jedoch viele Boten abgefangen und die Nachrichten gerieten in falsche Hände.

Später nutzte man die Post, aber auch die konnte ja gelesen werden. Also musste man seine Botschaft verschlüsseln. Anfangs schrieb man viele Worte, bei denen jedoch nur ein Buchstabe zählte.

Das konnte der erste, dritte oder der vorletzte Buchstabe sein. Nur der Empfänger durfte dies wissen.

Ein Beispiel: Zickzack Abrakadabra Uhumuru Buhubuhu Ekliges Rindvieh Elefant Ruru.

Bei langen Botschaften wurde damit jedoch der Text sehr umfangreich.

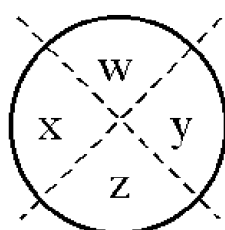
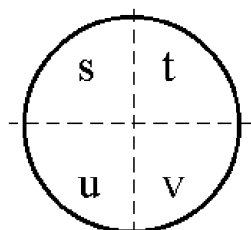
Geheimdienste ersetzten später die Buchstaben durch Zahlen oder andere Buchstaben. Dann brauchte der Empfänger die gleiche Übersetzungstabelle wie der Sender. Dazu braucht man aber auch viel Zeit.

So heißt 26 01 08 12 04 14 19 01 12 01 20 „Zahlensalat“, wenn man jede Zahl durch den Buchstaben ersetzt, der an dieser Stelle im Alphabet steht (01 = a; 02 = b ...).

Wir ersetzen Buchstaben durch Zeichen:

a	b	c
d	e	f
g	h	i

	j	
k		l
m	n	o
p		q
	r	



Dabei werden die Buchstaben durch die angrenzenden dicken Linien ersetzt, die Großbuchstaben beinhalten einen Punkt, z. B:

A= b= m= s= w= Ö=

(bei der letzten Figur wurden die Viertelkreise durch Halbkreise ersetzt)

Für folgende Ziffern und Sonderzeichen werden zwei Punkte gesetzt:

1	2	3
4	5	6
7	8	9

	0	
ß		!.,?
Ä	Ö	Ü
ä		ö
	ü	

Fragschriften

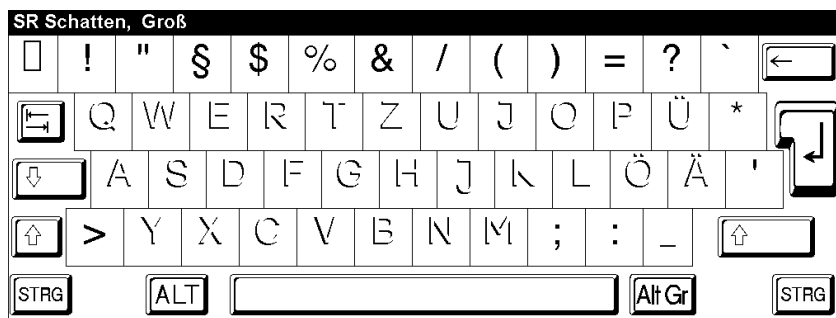
In seinem Lebensumfeld wird der Schüler mit sehr vielen verschiedenen Schriftformen konfrontiert. Allein die Werbung verblüfft mit immer neuen Verzerrungen, Verschachtelungen...

Sinn der Fragschriften ist es, das Erkennen von Buchstaben zu üben, obwohl nur Teile der Schrift zu sehen sind.

In der Schrift „SR Radierer“ wurde eine normale Druckschrift etwas mit dem Radiergummi gestutzt:

Was ist hier geschrieben?



In der Schrift „SR Schatten“ erscheint nicht die Schrift selbst, sondern nur ihr Schatten. Der Buchstabe muss (im Kopf) ergänzt werden:



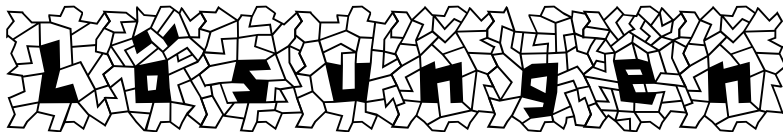
Ausmalschriften

Verstecken Sie die Lösungen auf Arbeitsblättern in unauffälligen Zierleisten und Zierfeldern (mehrzeilig). Die Schüler können die Lösungen lesen, wenn sie die gepunkteten Flächen ausmalen. Die Punkte sind sehr unauffällig und viele Buchstaben sind wirklich erst zu erkennen, wenn die Flächen voll ausgemalt wurden.

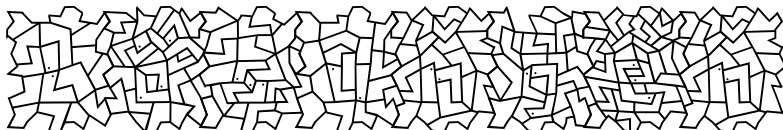
Da Kinder gerne malen, kann diese Form der Selbstkontrolle den Unterricht auflockern.

Die umfangreichste Ausmal-Schrift heißt „SR Chaos“. In ihr können auch fast alle Sonderzeichen genutzt werden. Ausnahmen sind die Tasten  und , die unterschiedliche Leerzeichen ergeben.

Wenn die Schrift beim Schreiben auf „**Fett**“ formatiert wird, bleibt sie zunächst lesbar:



Markieren Sie danach alles, nehmen Sie die Einstellung „**Fett**“ zurück und die Lesbarkeit lässt stark nach:



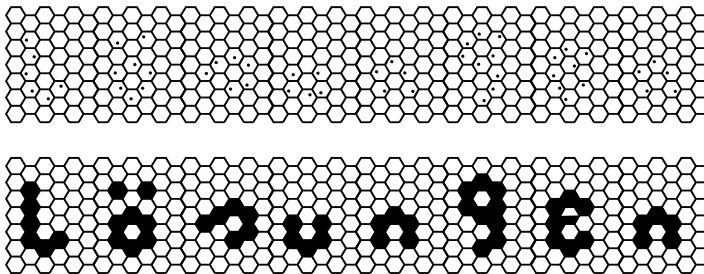
Werden Ihre Schüler „zu clever“, dann können Sie in dieser Schrift auch noch die Punkte verschwinden lassen. Mit der Einstellung „*kursiv*“ wird ein Raten noch schwerer:



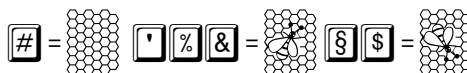
Bei mehrzeiligen Texten in der Schrift „SR Chaos“ sollte der Zeilenabstand etwas verkleinert werden, um die hierbei entstehenden Lücken zwischen den Zeilen zu schließen. Folgende Tabelle soll hierzu Anhaltspunkte geben:

Schriftgröße	Abstand in cm	Abstand in pt.
24	1,01	28,65
30	1,27	36,01
36	1,53	43,41
42	1,78	50,45
48	2,03	57,55
60	2,54	72,01
72	3,05	86,45

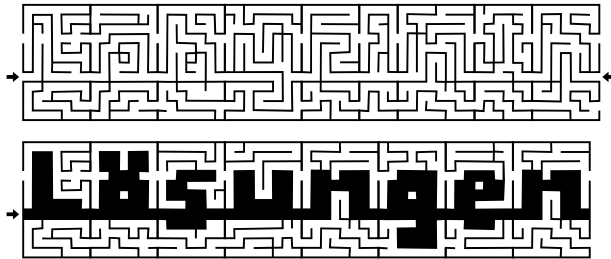
Nach dem gleichen Prinzip funktioniert die Schrift „SR Wabe“ (jedoch ohne „kursiv“):







Es gibt 3 verschiedene Leerzeichen:




Die Schrift „SR Labyrinth“ besitzt keine Punkte. Hier muss der Schüler den „mittleren Gang“ mit allen Verzweigungen vollständig ausmalen. Die Formatierung „**Fett**“ funktioniert hier natürlich auch:



Es gibt zwei verschiedene Leerzeichen auf den Tasten  und . Anfangs- und Endpfeile (die Sie nicht nutzen müssen) werden durch folgende Tasten aktiviert:

Pfeil von links:  oder 

Pfeil von rechts:  oder 